

# **Gesetz über das kantonale Strafrecht (Kantonales Strafgesetz, kStG)**

vom 29. Juni 2016 (Stand 1. Januar 2017)

---

Der Landrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 60 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 335 des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 (StGB)<sup>1)</sup>,

beschliesst:

## **1 Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1      Gegenstand**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz regelt die allgemeinen Bestimmungen des kantonalen Übertretungs- und Verwaltungsstrafrechts; vorbehalten bleiben abweichende Bestimmungen anderer Erlasse.

<sup>2</sup> Es ergänzt die Straftatbestände des StGB<sup>2)</sup>, soweit dies den Kantonen im Rahmen des Übertretungsstrafrechts vorbehalten ist.

### **Art. 2      Anwendbarkeit des schweizerischen Strafrechts**

<sup>1</sup> Die allgemeinen Bestimmungen des StGB<sup>3)</sup> und das Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht (JStGB)<sup>4)</sup> sind auf die nach kantonalem Recht strafbaren Handlungen anwendbar; vorbehalten bleiben abweichende Bestimmungen anderer Erlasse.

### **Art. 3      Strafbarkeit**

<sup>1</sup> Bestimmt es das Gesetz nicht ausdrücklich anders, ist auch die fahrlässige Begehung der Straftat strafbar.

---

<sup>1)</sup> SR 311.0

<sup>2)</sup> SR 311.0

<sup>3)</sup> SR 311.0

<sup>4)</sup> SR 311.1

# 251.1

---

## **Art. 4 Strafen**

<sup>1</sup> Die Übertretungen gemäss diesem Gesetz werden mit Busse bestraft.

## **Art. 5 Strafverfahren**

<sup>1</sup> Das Strafverfahren, einschliesslich des Ordnungsbussenverfahrens, richtet sich nach den Bestimmungen des Gerichtsgesetzes<sup>5)</sup>.

## **2 Übertretungen**

### **Art. 6 Missbrauch von Alarmvorrichtungen und Rettungsgeräten**

<sup>1</sup> Bestraft wird, wer vorsätzlich:

1. Alarmvorrichtungen missbräuchlich verwendet; oder
2. Rettungsgeräte missbräuchlich verwendet oder ihre Funktion beeinträchtigt.

### **Art. 7 Ruhestörung**

<sup>1</sup> Wer die Ruhe Dritter nach vorgängiger polizeilicher Abmahnung rücksichtslos stört, wird bestraft, wenn der Lärm über das am fraglichen Ort und über das zur fraglichen Zeit zu tolerierende Mass hinausgeht.

<sup>2</sup> Kann die störende Person nicht erreicht werden, gilt die versuchte Kontaktaufnahme als Abmahnung.

### **Art. 8 Nicht gehörige Verwahrung oder Beaufsichtigung von Tieren**

<sup>1</sup> Wer ein gefährliches oder bösartiges Tier weder gehörig verwahrt noch gehörig beaufsichtigt, wird bestraft.

### **Art. 9 Schaffung einer Gefahr durch Tiere**

<sup>1</sup> Wer durch vorsätzliches Hetzen, Reizen oder Scheumachen von Tieren eine Gefahr für Menschen oder Tiere herbeiführt, wird bestraft.

---

<sup>5)</sup> NG 261.1

**Art. 10 Verweigerung oder falsche Identitätsangabe**

<sup>1</sup> Wer einer Behörde auf berechnigte Aufforderung hin die Angabe seines Namens oder andere Angaben über die eigene Person verweigert, darüber unrichtige Angaben macht oder seine Mitwirkungspflicht verletzt, wird bestraft.

**Art. 11 Störung des Polizeidienstes**

<sup>1</sup> Bestraft wird, wer vorsätzlich:

1. die Polizei in der Ausübung ihres Dienstes stört, ihren Anordnungen nicht nachkommt oder deren Zweck vereitelt; oder
2. polizeiliche Zeichen, Uniformen oder sonstige eindeutige Polizeimerkmale unbefugt verwendet.

**Art. 12 Grobe Belästigung**

<sup>1</sup> Wer andere grob belästigt oder durch sein Benehmen in der Öffentlichkeit Sitte und Anstand grob verletzt, wird bestraft.

**Art. 13 Verunreinigungen**

<sup>1</sup> Bestraft wird, wer vorsätzlich:

1. unbefugt Gebäude und Anlagen verunreinigt oder verunstaltet und sie dadurch in ihrem Aussehen oder dem bestimmungsgemässen Gebrauch beeinträchtigt; oder
2. unbefugt an Gebäuden, Anlagen oder Bäumen Werbe- oder Informationsmaterial anbringt oder anbringen lässt.

**3 Schlussbestimmungen****Art. 14 Änderung des Gerichtsgesetzes**

<sup>1</sup> Das Gesetz vom 9. Juni 2010 über die Gerichte und die Justizbehörden (Gerichtsgesetz, GerG)<sup>6)</sup> wird wie folgt geändert: ...

**Art. 15 Aufhebung bisherigen Rechts**

<sup>1</sup> Das Gesetz vom 27. April 1986 über das kantonale Strafrecht (Übertretungsstrafgesetz, ÜStG)<sup>7)</sup> wird aufgehoben.

---

<sup>6)</sup> NG 261.1

<sup>7)</sup> A 1986, 740

### **Art. 16      Befristung der kantonalen Straftatbestände**

<sup>1</sup> Die kantonalen Strafbestimmungen gemäss Art. 6–13 sind bis 31. Dezember 2024 befristet.

### **Art. 17      Inkrafttreten**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens<sup>8)</sup>.

---

<sup>8)</sup> In Kraft seit 1. Januar 2017

**Änderungstabelle - Nach Beschluss**

| Beschluss  | Inkrafttreten | Element | Änderung    | Fundstelle         |
|------------|---------------|---------|-------------|--------------------|
| 29.06.2016 | 01.01.2017    | Erlass  | Erstfassung | A 2016, 1193, 1604 |

## Änderungstabelle - Nach Artikel

| Element | Beschluss  | Inkrafttreten | Änderung    | Fundstelle         |
|---------|------------|---------------|-------------|--------------------|
| Erlass  | 29.06.2016 | 01.01.2017    | Erstfassung | A 2016, 1193, 1604 |